



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Unbegleitete Minderjährige in der Schweiz

Informationsbroschüre

Willkommen!

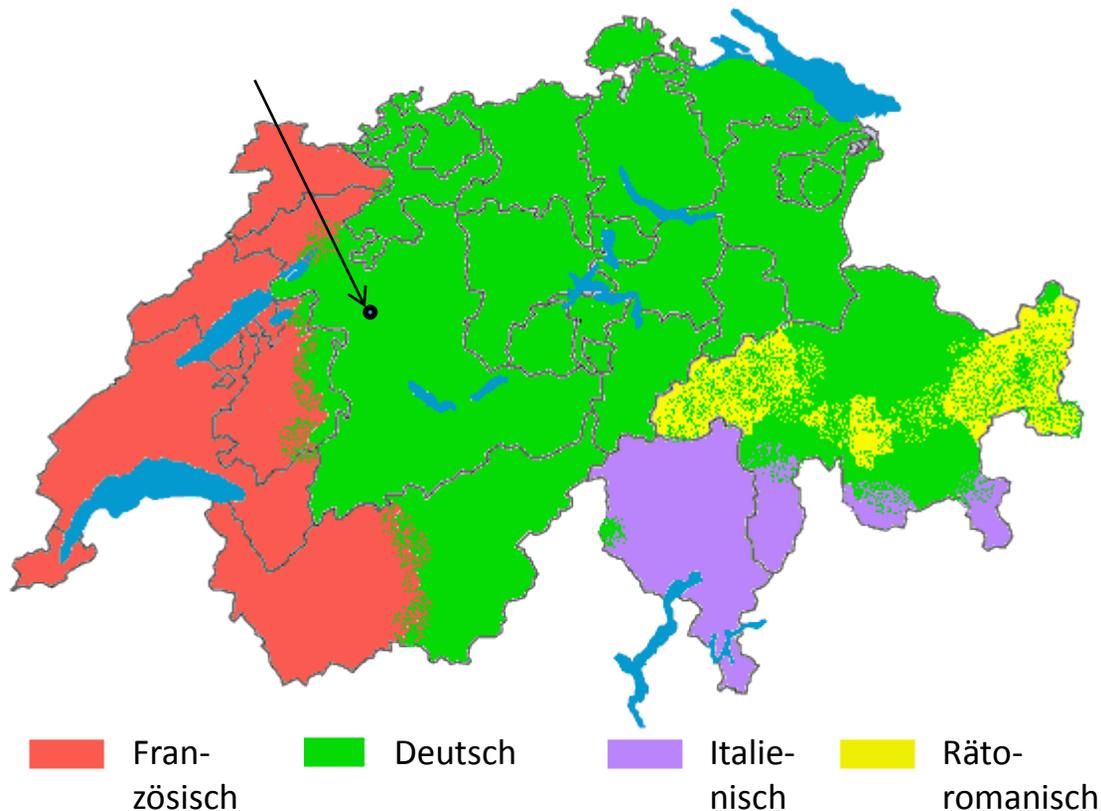
In der Broschüre findest du **Erklärungen** und **Ratschläge** über

- das Leben in der Schweiz
- die unbegleiteten Minderjährigen (MNA)
- das Asylverfahren in der Schweiz
- die Personen, die MNA unterstützen können
- die Behörden
- Rechte und Pflichten von MNA
- die Suche nach der Familie
- die Rückkehr in das Herkunftsland
- das Leben nach dem 18. Geburtstag

Das Leben in der Schweiz

Die Schweiz besteht aus 26 Gebieten, die **Kantone** genannt werden. Die Hauptstadt ist **Bern**. In der Schweiz spricht man **4 Sprachen**: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch.

Bern





«Die Schweiz ist ein Land, in dem die Begrüssung eine wichtige Rolle spielt. In der Schweiz werden die Gesetze und Regeln respektiert.»

Was ist ein MNA?

MNA = **mineurs non accompagnés** (französisch)
= unbegleitete Minderjährige (deutsch)

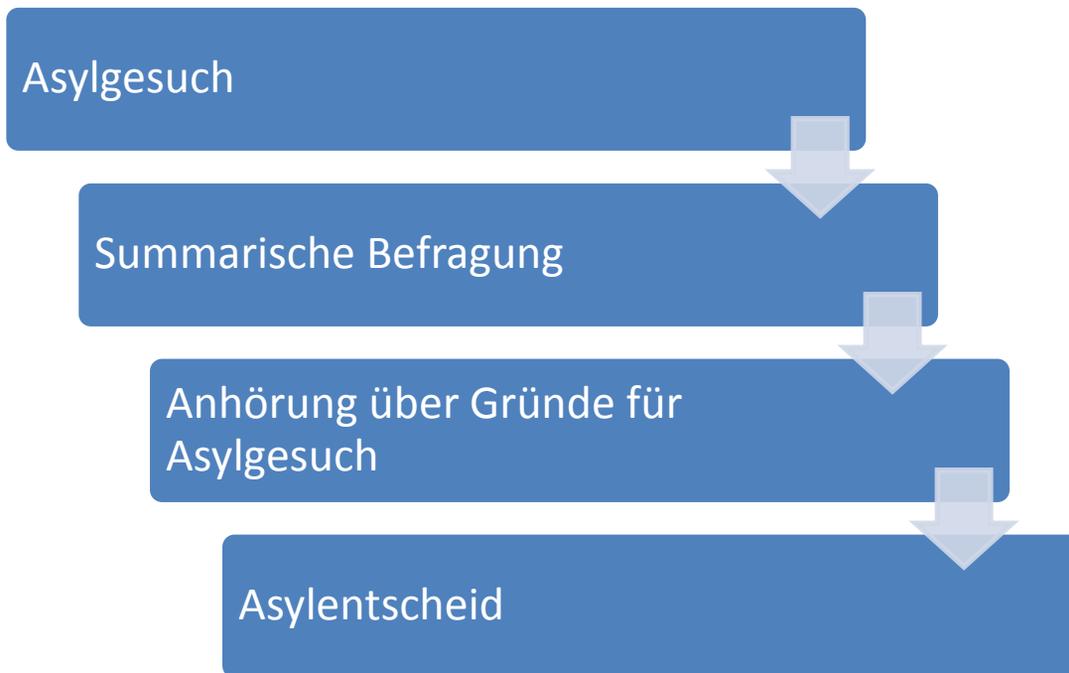
Nach Schweizer Recht ist ein «**unbegleiteter Minderjähriger**» ein junger Migrant, der

- unter 18 Jahre alt ist und
- nicht von einem Erwachsenen begleitet wird, der nach Gesetz oder Brauch für ihn verantwortlich ist.

Du bist auch ein **unbegleiteter Minderjähriger**, wenn du mit Erwachsenen in die Schweiz gekommen bist (z.B. einer Tante oder einem Onkel, mit deinen Geschwistern oder anderen Familienmitgliedern), die nach dem Gesetz nicht für dich verantwortlich sind. Deshalb hast du das Anrecht auf einen **rechtlichen Vertreter**, der dich unterstützt und in deinem Asylverfahren vertritt.

Das Asylverfahren

Jedes Kind und jeder Erwachsene, der in seinem Herkunftsland bedroht oder verfolgt wird, kann Asyl beantragen. In der Schweiz wird im Rahmen des Asylverfahrens **in mehreren Schritten** überprüft, wer Anrecht auf diesen Schutz hat:



Diese Schritte brauchen Zeit. Du hast das Recht, von einem Erwachsenen begleitet zu werden, der die Gesetze kennt, wie z.B. dein **rechtlicher Vertreter, ein Sozialarbeiter** oder **ein Rechtsanwalt**.



«Als ich in die Schweiz kam, sprach ich nur meine Muttersprache und ein bisschen Englisch. In der Schule konnte ich dann Deutsch lernen.»

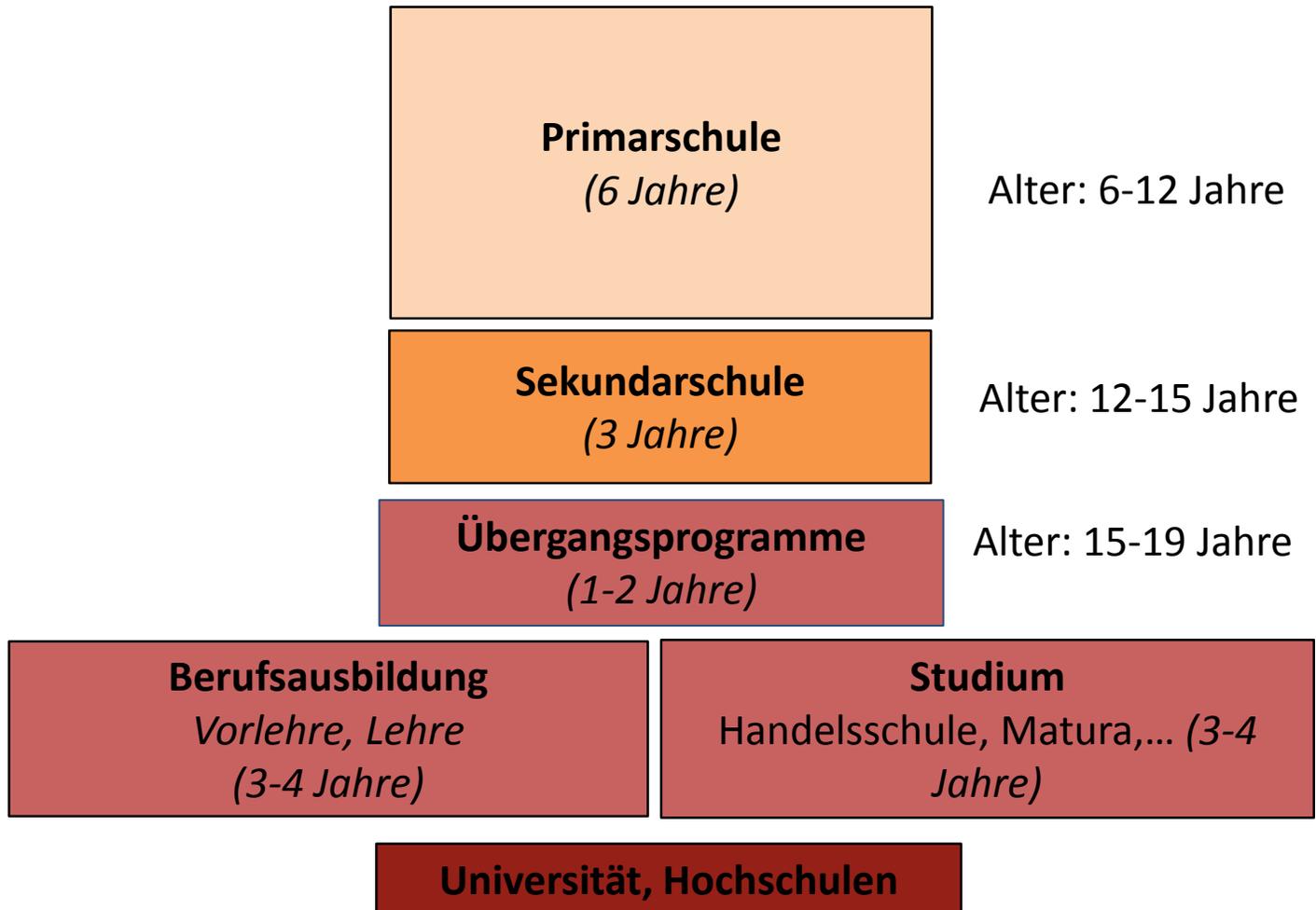
Während des Wartens auf den Asylentscheid ...

Es ist wichtig, dass du in dieser Zeit die Möglichkeit hast,

- **die Sprache zu lernen**
- **zur Schule zu gehen oder eine Ausbildung zu absolvieren**
- **den Kontakt zu deiner Familie herzustellen**
- **Kontakt zu anderen Jugendlichen aufzubauen**
- **mit Menschen deiner Herkunftsgemeinschaft Kontakte herzustellen**
- **mit Schweizern Kontakte zu knüpfen**

Schule und Ausbildung

Das Schul- und Ausbildungssystem besteht aus verschiedenen Ebenen:

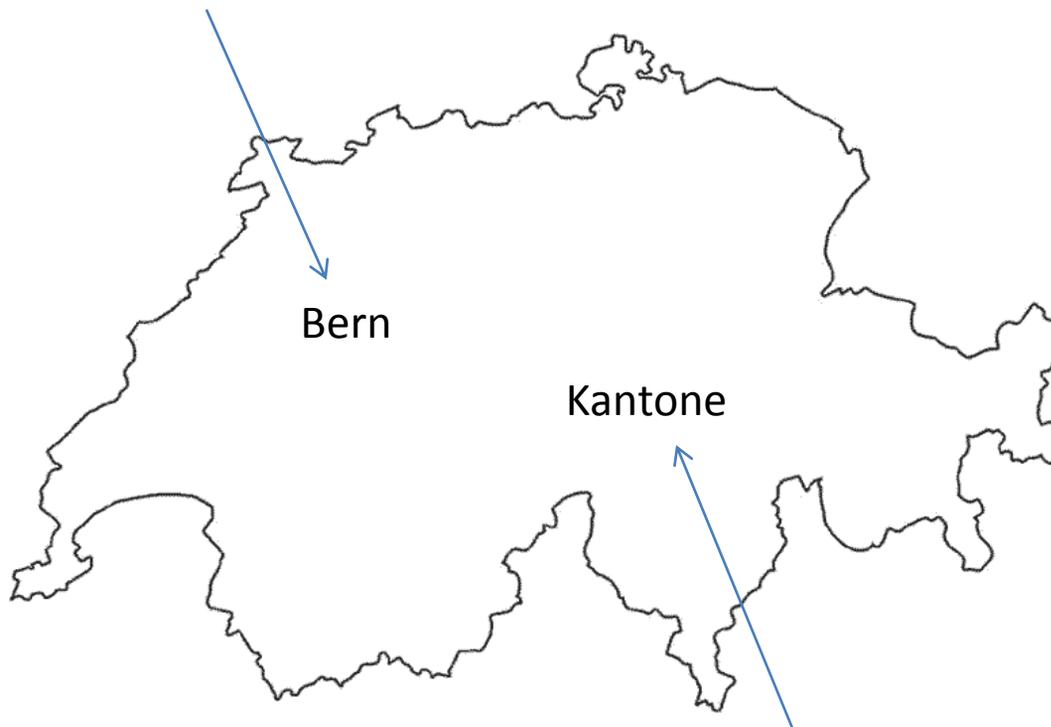




«Für das Asylverfahren braucht es Geduld und Courage. Während dieser Zeit musst du die Sprache lernen, zur Schule gehen und eine gute Ausbildung suchen. All dies wird dir für deine Zukunft nützlich sein.»

Die Rolle der Behörden

Staatssekretariat für Migration (SEM): Anhörung über die Asylgründe, Prüfung des Asylgesuchs und Entscheidung



Kantonales Amt für Migration und Personenstand:
Registrierung und Bearbeitung der Dossiers von Asylsuchenden

Wer kann mir helfen?

Verschiedene Personen können dir helfen:

- **Dein rechtlicher Vertreter**
- **Dein Erzieher oder dein Sozialarbeiter**
- **Dolmetscher und kulturelle Mediatoren**
- **Ärzte und Pflegepersonal**
- **Psychologen und Psychiater**



«Wir hatten Kontakt zu Schweizern. Das hat uns geholfen, die französische Sprache besser zu lernen und die in der Schweiz geltenden Regeln besser zu verstehen.»

Meine Rechte

Wenn du minderjährig und von deinen Eltern getrennt bist, hast du das Anrecht:

- auf **einen rechtlichen Vertreter**
- auf eine angemessene **Unterkunft**
- zur **Schule** zu gehen
- auf **medizinische Pflege**
- auf **Auskunft** bezüglich deiner Verfahren
- **deine Meinung auszudrücken** bezüglich der Entscheidungen, die dich betreffen
- **deine Familie wiederzufinden**
- **den Kontakt zu deiner Familie** zu bewahren oder wiederherzustellen
- auf **Freizeitbeschäftigungen**



Meine Pflichten

Du hast im Bezug auf die Gesetze und Regeln in der Schweiz auch gewisse Pflichten. So musst du zum Beispiel:

- die **Regeln deines Wohnheims** einhalten
- die **schweizerischen Gesetze** respektieren
- die **Regeln** des gesellschaftlichen Zusammenlebens beachten
- **mit den Dienststellen zusammenarbeiten**, die sich um dich kümmern



«Regeln und Termine werden in der Schweiz strikte eingehalten. Auf dem rechten Weg bleiben und sich gut benehmen - das ist die beste Voraussetzung für deine Zukunft.»

Die Suche nach meiner Familie

Deine Familie wiederzufinden oder mit ihr Kontakt zu bewahren gehört zu deinem Privatleben und deinen Rechten.

In der Schweiz können dir folgende Organisationen bei deiner Suche helfen:

- der **Internationale Sozialdienst (SSI)** www.ssi-schweiz.org
- das **Schweizerische Rote Kreuz** www.redcross.ch

Dein rechtlicher Vertreter, dein Erzieher oder dein Sozialarbeiter können dir Auskunft geben und dich bei deinem Vorhaben unterstützen.

Rückkehr in mein Land

Als junger Migrant wirst du die Schweiz vielleicht eines Tages verlassen müssen, zum Beispiel, wenn

- du **einen Nichteintretensentscheid** erhalten hast
- du **einen negativen Asylentscheid** mit Wegweisungsvollzug erhalten hast
- du **in der Schweiz keinen Rechtsstatus (mehr) hast**

In jedem Kanton gibt eine **Rückkehrberatungsstelle**. Dein rechtlicher Vertreter, dein Erzieher oder dein Sozialarbeiter können dir Auskunft geben und dich bei deinem Vorhaben unterstützen.

18 Jahre alt – was dann?

In der Schweiz gilt man als «**erwachsen**», wenn man 18 Jahre alt ist.

Der Übergang ins Erwachsenenalter ist ein wichtiger Schritt im Leben eines jungen Menschen und kann im Hinblick auf seine **Unterkunft**, seine **Betreuung**, die **Ausbildung** und seine **Zukunftsperspektiven** vieles ändern.



Meine Zukunft

In der Regel gibt es **drei Möglichkeiten** für unbegleitete Minderjährige:



**Reintegration im
Herkunftsland**

**Integration in
der Schweiz**

**Familienzusammen-
führung in einem
Drittland**

Es ist wichtig, dass du diese drei Möglichkeiten kennst und sie zusammen mit den zuständigen Stellen **im Hinblick auf den Ablauf deines Asylverfahrens** prüfst. Zum Beispiel:

- Negativer Asylentscheid
- Positiver Asylentscheid (Ausweis B)
- Vorläufige Aufnahme (Ausweis F)
- Familie wurde in einem anderen Land wiedergefunden
- Andere Situation

Unser herzlicher Dank geht an...

Abdoulaye, Abdulatif, Abou, Ahmadi, Barry, Emnet, Ernesto, Fati, Finan, Fofana, Gadi, Hassan, Malifa, Mamadou, Meysam, Mustafa, Ramane, Saidou*

Eure Arbeit und eure wertvollen Ratschläge waren bei der Verfassung dieser Broschüre von grosser Hilfe!



*Projektteilnehmer **Speak out** 2013

Hast du noch Fragen?

Auf der Website www.fluechtlingskinder.ch findest du weitere Informationen zu deinem Aufenthalt in der Schweiz und Kontaktadressen in jedem Kanton.

Du kannst uns auch unter folgender Nummer erreichen:

Zürich: 044 366 44 77

Hofwiesenstrasse 3
8057 Zürich

Genf: 022 731 67 00

9, rue du Valais
Postfach 1469
1211 Genf 1

Internationaler Sozialdienst (SSI), (www.ssi-schweiz.org)

Verlag:

Internationaler Sozialdienst (SSI), Genf

www.ssi-schweiz.org

www.fluechtlingskinder.ch

In Partnerschaft mit:

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Bern

www.sajv.ch

Erste Auflage: 2014

Mit der Unterstützung von:

Loterie romande